Editorial

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **11 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Wie gefällt Euch das neue Kleid der EMANZIPATION? Leidet Ihr noch nicht an "pink"-Entzugserscheinungen?
Zum Inhalt:
Der Leitartikel dieser Nummer handelt von Gentechnik. Obschon es ein schwieriges und weitläufiges Thema ist — die Autorin Anita Fetz wird das bezeugen —, soll auch in diesem Bereich der Frauenstandpunkt herauskristallisiert werden.
In der vorletzten Nummer haben wir mit der Darstellung von Frauenprojekten begonnen. Selbstverwaltung von Frauen für Frauen und wie sich diese bewährt, darüber berichtet eine Mitarbeiterin des Frauengesundheitszentrums in Bern.
Das Interview mit Gret Haller soll einen Einblick in deren Politikalltag geben. Gret Haller ist kürzlich in die Stadtberner Exekutive gewählt worden.
Dann möchte ich noch hinweisen auf die Kulturseiten, die Käthe Kollwitz gewidmet sind. Wir zeigen einige von ihren Bildern und berichten von ihrem Leben.
Von feministischer Theologie, von dem "schlangenförmigen Suchen nach Gott" schreibt Luzia Sutter. Auch diesen Artikel möchte ich Euch empfehlen.
Dann kann ich noch verraten, dass wir auch dieses Jahr Bilder von der Demo zum Internationalen Tag der Frau bringen. Ihr findet sie auf Seite 8. Die Photografin hat den langen Weg von St. Gallen, wo die Demo stattgefunden hat, auf sich genommen; zusammen mit erfreulich vielen anderen Reiselustigen.
Der Weg zu Eurem "Kämmerlein", wo Ihr in aller Ruhe die EMANZIPATION lesen könnt, wird nicht so weit sein. Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen.

Rita Karli

Für eure Wünsche!

Das Redaktionssekretariat der EMANZIPATION ist neu geöffnet:

Jeden Freitagnachmittag von 14-17 Uhr
Telefonisch erreicht ihr unsere Redaktionsfrau Ruth Marx unter 061/ 32 11 56 oder 061/ 26 51 35

Ihr könnt zu dieser Zeit Abos bestellen, Inserate aufgeben, eure Ideen und Wünsche anmelden, vielleicht sogar einen eigenen Artikel anmelden, etc., etc., etc.

Zum Artikel "Entpolitisierung durch staatliche Schmiergelder" in der Nr. 1

Das Kollektiv des Frauenzimmer Basel hat unter dem Titel "Entpolitisierung durch staatliche Schmiergelder" drei Beispiele der Nicht-Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus, gekoppelt mit massiver Kritik an unserer Arbeitsweise, aufgeführt.
Der Artikel hat uns ziemlich vor den Kopf gestossen:
Wir waren einerseits betroffen über Ungenauigkeiten in den dargestellten Vorfällen und fanden auch die Vorwürfe ungerechtfertigt. Andererseits waren wir bisher der Meinung gewesen, es sei innerhalb der Frauenbewegung möglich (und wichtig!), solche Unstimmigkeiten direkt anzubringen, was — ausser in einem Fall — nach Auskunft aller an unserer letzten VV anwesenden Frauen, nicht geschehen war.
In der Frage, ob und wie wir auf den Artikel reagieren sollten, waren wir anfänglich im Zwiespalt, konnten uns aber darauf einigen, dass es nichts zu rechtfertigen gibt. Wir werden in der für die Mai-Nummer vorgesehenen Selbstdarstellung nur insofern auf die vom Frauenzimmer geschilderten Vorfälle eingehen, als wir versuchen, Grundsätze, Möglichkeiten und Grenzen unserer Frauenhaus-Arbeit so ausführlich wie möglich darzulegen. Damit dürfte sich eine eigentliche Stellungnahme zu den vorgebrachten Vorfällen erübrigen.
Ferner haben wir das Frauenzimmer-Kollektiv zum Gespräch eingeladen. Eine offene Aussprache soll beiden Seiten Gelegenheit geben, Misstrauen und Aggressionen abzubauen, damit wieder solidarische Zusammenarbeit möglich ist.

Frauenhaus Basel
Vollversammlung

Inhalt

Gentechnik	**S. 3**
Akutelles	**S. 8**
Frauenprojekte: das Frauengesundheitszentrum in Bern	**S. 10**
Käthe Kollwitz	**S. 12**
Feministische Linguistik	**S. 16**
Interview mit Gret Haller	**S. 18**
Eine Medizinfrau	**S. 20**
Gelesen	**S. 21**
Gedanken einer feministischen Theologin	**S. 22**
Vox-Analyse zur MSV	**S. 24**
Frauen unter sich	**S. 25**
Inhalt EMANZIPATION 1984	**S. 26**

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 12. April 1985
Artikel bitte an Anita Fetz, Delsbergerallee 5, 4053 Basel, Tel.: 061/50'05'64

IMPRESSUM

EMANZIPATION
Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Abonnementspreis 1985	Fr. 25.—
Unterstützungsabo	Fr. 35.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Anna Dysli, Anita Fetz, Ruth Hungerbühler, Ruth Marx, Christine Stingelin, Margaret Wagner

Mitarbeiterinnen: Rita Karli (Bern), Silvia Grossenbacher (Schaffhausen), Yolanda Cadalbert (Riehen)

Gestaltung: Anna Dysli, Anita Fetz, Christa Küntzel, Ruth Marx, Silvia v. Niederhäusern, Chantal Panchaud, Florence Stamm, Anne-Rose Steinmann (Titelblatt). Yvette Wermeille.

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: OFRA-Sekretariat Basel
Administration: Ica Duursema
Satz: Studio 12 Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich